



Caritasverband für Stuttgart e.V.

Das Stuttgarter Modell der ordnungsrechtlichen Unterbringung in
Verbindung mit Betreuungsleistungen nach §§ 67 ff

Manfred Blocher
Caritasverband für Stuttgart e.V.

„Wohnungslosigkeit in Baden-Württemberg“

Untersuchung zu Umfang, Struktur und Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen aus 2014 (GISS, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V.). Auftraggeber das Land Baden-Württemberg.

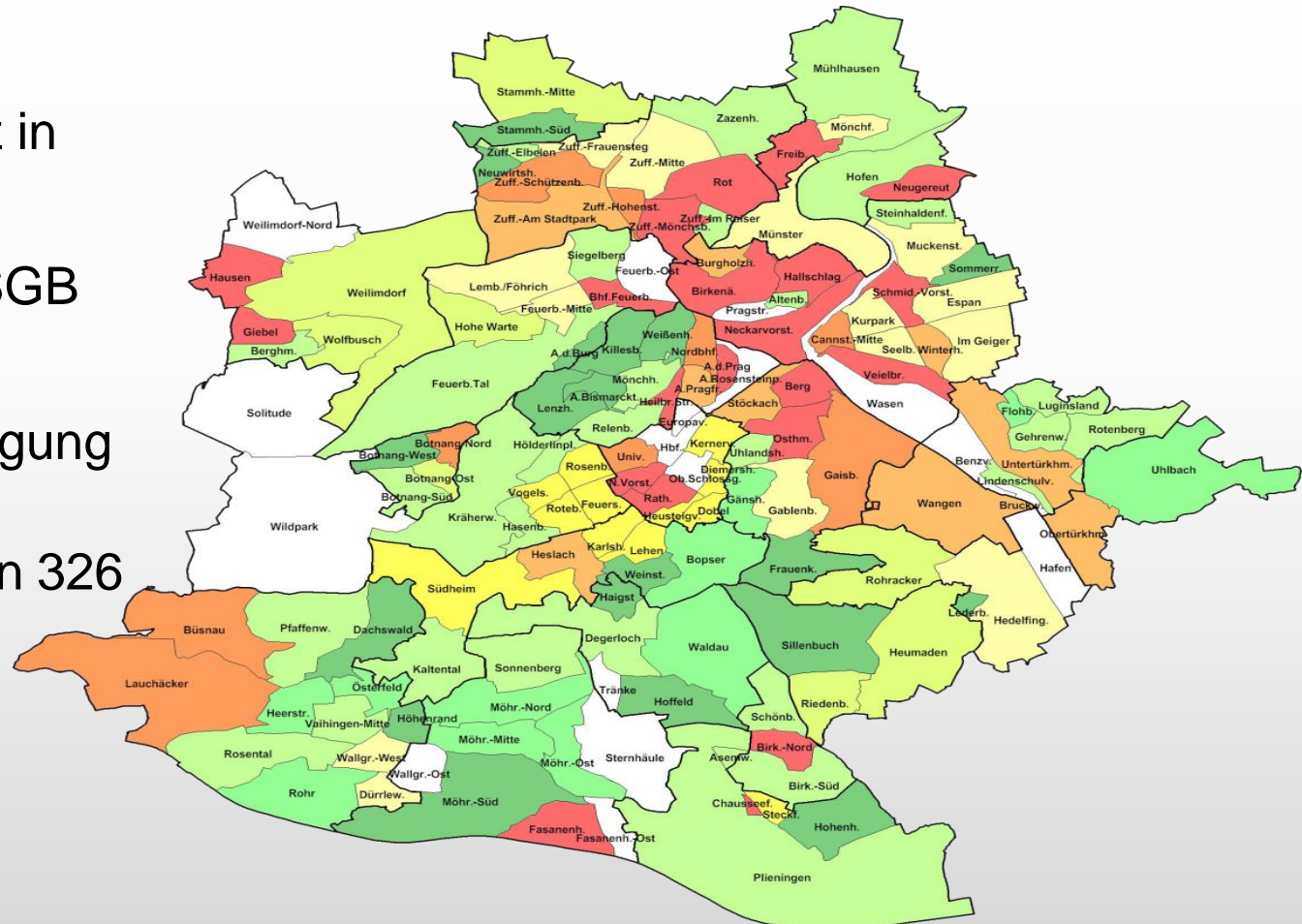
Zentrale Erkenntnis

Zum Stichtag am 1. Oktober 2014 gab es 22.789 untergebrachte Personen im Rahmen einer ordnungsrechtlichen Unterbringung und in den Hilfen nach §§ 67 ff. SGBXII.

Rund 2/3 waren ordnungsrechtlich untergebracht (63%)!!
1/3 erhielt Hilfen nach den §§ 67 ff.

WOHNUNGSNOTFÄLLE IN STUTTGART

- 23 Stadtbezirke, 152 Stadtteile
- 609.319 Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz in Stuttgart (01.10.2017)
- 1.827 Plätze in Wohnangeboten nach § 67 SGB XII o. § 16 SGB II (01.10.2017)
- 2.016 Personen in ordnungsrechtl. Unterbringung (01.06.2017)
- 1.308 Präventionsfälle, 479 Räumungsklagen 326 Räumungstermine (2016)
- 4.303 Fälle in Fachberatungsstellen (2016)



STRUKTUR DER ANGEBOTE

Angebote und Zugänge zur WNH in Stuttgart

Dienststellen
im Sozialamt

Fachstelle zur Verhinderung von
Wohnungslosigkeit

Sonderdienststelle Jobcenter und Bürgerservice
Soziale Leistungen für Menschen in Wohnungsnot

Sachgebiet Fürsorgeunterkünfte

Zentrale Fachstelle der Wohnungsnotfallhilfe
(ZFS)

Angebote in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege

Weitere Wohnangebote

Offene Hilfen

6 regionale/ zielgruppenspezifische
Fachberatungsstellen (FBS)

- Mitte/Nord - Frauen
- Mitte/Süd - junge Erwachsene
- Ost - Straffällige/Haftentlassene

Tagesstätten

- Wärmestube, S-Mitte
- Tagesstätte Olgastraße
- Cafe 72, S-Ost
- Femmetastisch
- mobile Tagesstätte MedMobil

Wohnangebote mit Betreuung 67 SGB XII

- Aufnahmehaus
- Ambulant betreutes Wohnen
- intensiv betreutes Wohnen
- voll- und teilstationäre Hilfe
- stationäre Langzeithilfe

Zugang über Hilfeplan Über FBS

**Wohnangebote
mit Betreuung § 16a SGB II**
Wohnraumassistenz/
betreutes Übergangswohnen

Zugang über ZFS und Hilfeplan

Unterkünfte ohne Betreuung

- Notübernachtung (inkl.
Zentrale Winternotüber-
nachtung)
- Einrichtungen
ohne Betreuung
- Pensionen

Zugang über
die Zentrale Fachstelle der
Wohnungsnotfallhilfe

Unterkünfte für besondere Bedarfsgruppen

- Fürsorgeunter-künfte
(Unter-künfte nach
Polizeirecht)
- Interimswohnen

Zugang über die
Fürsorgeunterkünfte/
Interimswohnen

ANGEBOTE IN AUFNAHMEHÄUSERN

Übersicht der Aufnahmehäuser nach § 67 Stuttgart



Carlo-Steeb-Haus
Schmidener Straße 115
Aufnahmehaus
nur Männer
22 Plätze



Haus Wartburg
Brunnenstr. 49
Aufnahmehaus
Männer/Paare
14 Plätze



Don-Bosco-Haus
Reinsburgstr. 63
Aufnahmehaus
Junge Erwachsene Männer
6 Plätze



Sleep Inn
Hauptstätterstrasse 85
Aufnahmehaus
Drogen Männer / Frauen
22

Wohnheim Nordbahnhof
Nordbahnhofstr. 21
Aufnahmehaus
Männer
11 Plätze

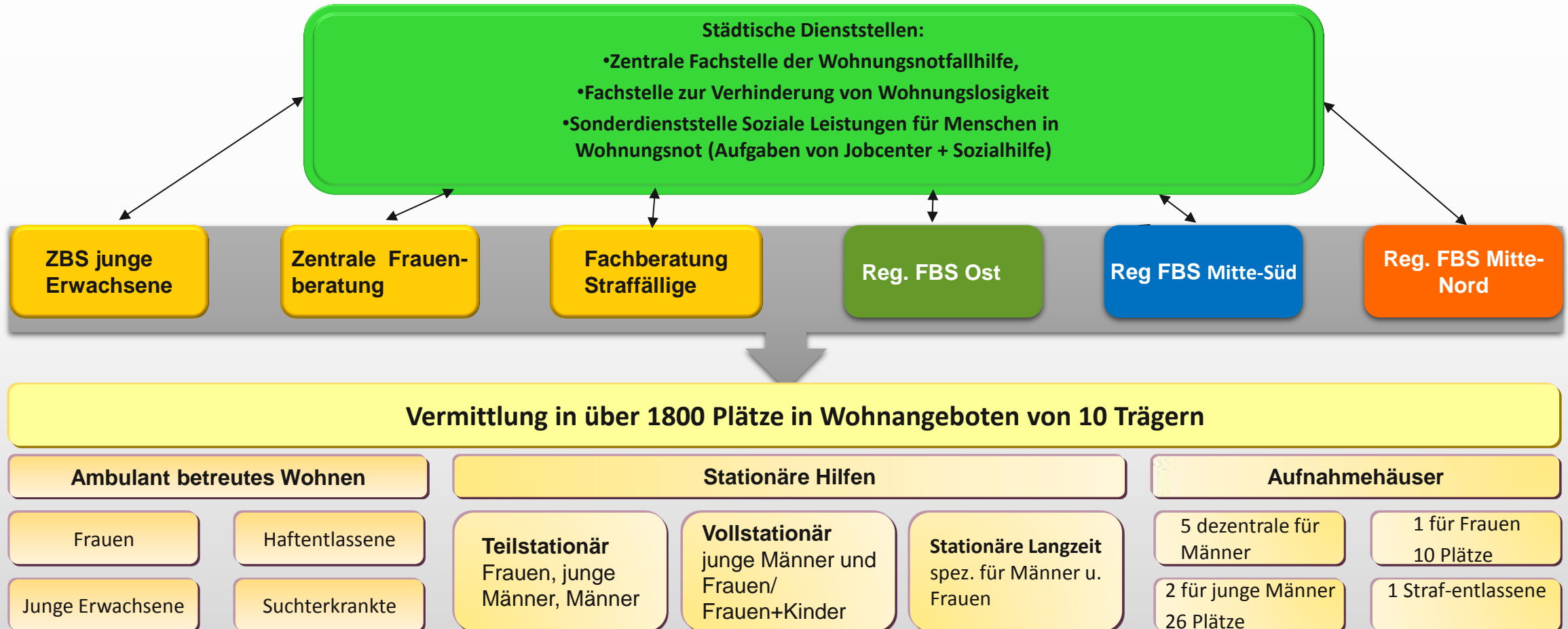
Neef Haus
Gerberstr. 2a
Aufnahmehaus
Frauen
28 Plätze

Johannes Falk Haus
Mönchhaldenstr. 56
Aufnahmehaus
Junge Erwachsene
10 Plätze
Mozartstr. 23
Junge Erwachsene Männer und Frauen
10 Plätze

Immanuel-Grötzingler-Haus
Böckinger Straße 5
Aufnahmehaus
Männer
15 Plätze

Hans-Sachs-Haus
Hauptstätter Straße 142
Aufnahmehaus
nur Männer und Straftentlassene
18 Plätze

STRUKTUR DER ANGEBOTE



GREMIENSYSTEM WOHNUNGSNOTFALLHILFE



Herausforderungen für die Zukunft

- Einheitliche Struktur beim der ordnungsrechtlichen Unterbringung (FUK muss mit ins Boot)
- Fachstellenkonzept weiter umsetzen, d.h. Amt für Liegenschaften und Wohnen/Wohnungsvergabe muss integriert werden.
- Zugangserleichterung zu normalem Wohnraum sowohl für die ZFS als auch für das System der Träger der Wohnungsnotfallhilfen
- Öffnung der Hilfen nach §§ 67 ff. für Familien
- Bezahlbare Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen